

**2026-88**



SPD-Fraktion Raunheim • Giorgio Nasseh • Kelsterbacher Straße 20 • 65479 Raunheim

Frau Loubna Ouariach  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Am Stadtzentrum 1  
65479 Raunheim

**Fraktionsvorsitzender:**  
Giorgio Nasseh

**Stellvertreter\*innen:**  
Fatih Güler

**Kontakt:**  
[Giorgio.nasseh@gmail.com](mailto:Giorgio.nasseh@gmail.com)  
0152/23535351

**Datum:**  
02.06.2026  
**Online:**

[www.raunheimer-spd.de](http://www.raunheimer-spd.de)

[www.facebook.de/SPDRaunheim](https://www.facebook.de/SPDRaunheim)

[www.instagram.com/Raunheimer\\_SPD](https://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

## **Einrichtung eines freiwilligen Ordnungsdienstes zur Bekämpfung der Vermüllungsproblematik – insbesondere an Wochenenden**

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Einrichtung eines freiwilligen Ordnungsdienstes zu prüfen und ein entsprechendes Konzept zu entwickeln. Dieser Dienst soll insbesondere an Wochenenden im Stadtgebiet Raunheim präsent sein und zur Bekämpfung der Vermüllungsproblematik beitragen. Dabei soll geprüft werden, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen freiwillige Helferinnen und Helfer mit ordnungsrechtlichen Befugnissen ausgestattet werden können, um bei Verstößen nicht nur mahnend tätig zu sein, sondern auch entsprechend handeln zu dürfen.

Darüber hinaus soll der Magistrat prüfen, wie bereits vorhandenes bürgerschaftliches Engagement – etwa über soziale Netzwerke, über welche Bürgerinnen und Bürger Missstände aktiv melden – in ein strukturiertes Meldesystem eingebunden werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten, schriftlich mitzuteilen.

### **Begründung:**

Die Vermüllung im öffentlichen Raum ist in Raunheim ein anhaltendes und zunehmendes Problem, das sich insbesondere an Wochenenden zuspitzt. Die bisherigen Maßnahmen – Dreckwegtage, Schilder und Ermahnungen – haben gezeigt, dass sie allein nicht ausreichen. Gleichzeitig belegen die Dreckwegtage eindrücklich, dass in der Raunheimer Bevölkerung ein erhebliches freiwilliges Engagement

**NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.**

## 2026-88

vorhanden ist. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen und in eine dauerhafte Struktur zu überführen.

Es ist dabei wichtig festzuhalten: Das Müllproblem wird nicht durch durchschnittliche Unachtsamkeit verursacht, sondern durch Personen, denen es schlicht an sozialer Verantwortung mangelt. Ermahnungen und Appelle allein erreichen diese Personengruppe nicht. Deshalb müssen die bisherigen Maßnahmen durch sanktionsbewehrte Instrumente ergänzt werden.

Das Beispiel Kelsterbach zeigt, wie wirkungsvoll eine konsequente Präsenz im öffentlichen Raum sein kann: Die Stadt hat vergleichbare Problembereiche durch den Einsatz eines professionellen Sicherheitsdienstes erfolgreich in den Griff bekommen. Dieser Ansatz ist jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Ein freiwilliger Ordnungsdienst mit ordnungsrechtlichen Befugnissen – getragen vom ehrenamtlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger – bietet hier eine kostengünstige und zugleich gemeinschaftsstiftende Alternative. Vergleichbare Modelle existieren bereits erfolgreich in anderen Kommunen des Kreises Groß-Gerau, darunter die Kreisstadt selbst.

Ein solcher Dienst, ergänzt durch ein strukturiertes Bürgermeldesystem, bildet ein wirksames Gesamtpaket – das endlich auch Konsequenzen für diejenigen hat, die sich wiederholt über die Regeln des gemeinschaftlichen Zusammenlebens hinwegsetzen.

Im Namen der SPD Fraktion



Giorgio Nasseh  
Fraktionsvorsitzender

# NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.

Bankverbindung: Kreissparkasse Groß-Gerau  
IBAN: DE10 5085 2553 0004 0135 46 •BIC: HELADEF1GRG